

Pressemitteilung

Deutscher
Gewerkschaftsbund
Bezirk
Berlin-Brandenburg

Abteilung Presse

Bei Arbeitsbedingungen ist „Geiz nicht geil“/ Tarifpolitische Konferenz des DGB zur Vergabe

Damit Lohndrückerei unterbunden wird und soziale Standards die Arbeitsbedingungen bestimmen, muss auch der Bund ein Vergabegesetz einführen, das auf „gute Arbeit“ und Tariftreue setzt. Auf der **Tarifpolitischen Konferenz** des DGB, Bezirk Berlin-Brandenburg, unter dem Motto *„Fair statt prekär- Warum öffentliche Auftraggeber Sozialstandards einhalten müssen“* sprach sich die stellv. DGB-Vorsitzende, Doro Zinke, heute dafür aus, dass Berlin Schule macht als Vorreiter in Sachen Vergabegesetz. Die „Geiz-ist-geil-Mentalität“ habe auch auf die Tarifbedingungen durchgeschlagen und Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern miserable Jobs beschert. Die Kritik des Rechnungshofs wegen angeblicher Verschwendung von Steuergeldern durch Tariftreue nannte die Gewerkschafterin weltfremd und unsozial. Wenn durch Lohndumping Beschäftigte zu Sozialhilfeempfänger würden, trüge die öffentliche Hand die Kosten, die eigentlich das Unternehmen in Form gerechter Löhne tragen müsste.

Jährlich würden in Deutschland öffentliche Aufträge im Finanzrahmen von rd. 400 Milliarden Euro vergeben. Über die Auftragsvergabe und die Beschaffung habe der Staat erheblichen Einfluss auf die Angebotsbedingungen. Durch Verknüpfung mit dem Mindestlohn von 7 Euro 50 ließe sich hier auch ein Stück sozialer Gerechtigkeit einführen, so Zinke. Auch Brandenburg sei gut beraten, sich mit einem Vergabegesetz gegen die Inflation schlecht bezahlter prekärer Jobs zu stemmen und stattdessen auf Sozialstandards zu setzen. Der DGB plädiert außerdem dafür, die Einhaltung der Tariftreueregelungen konsequent zu kontrollieren. Es sei kein Kavaliersdelikt, sich auf Kosten der Beschäftigten und gegen korrekte Mitbewerber Aufträge zu erschleichen: Sanktionen müssten sich deshalb auf den erschlichenen Auftrag beziehen, so Doro Zinke.

PM 73/07
10.12.07
Alt+E+N

G:\Öffentlichkeitsarbeit\Medien-
neu\2007\Tarifpol-Konf-Vergabe.doc
E-Mail:
Dieter.Pienkny@dgb.de

Internet:
www.Berlin-Brandenburg.DGB.de



Verantwortlicher
Redakteur:
Dieter Pienkny

Keithstr. 1 - 3
10787 Berlin

Telefon 030 - 21240-111
Telefax 030 - 21240-114